

Digitaler Informationstag OZG in Hessen FITKO Roadshow

Wie kommt eine Efa-Leistung in die Kommune?

Wiesbaden, 1. April 2022

Wie kommt die OZG-Leistung in die Kommune?

Unterschiedliche Quellen bringen unterschiedliche Wege mit sich:

Hessische
Eigenerstellung



- OZG-Leistungen in der Zuständigkeit des Landes, die im Vollzug der Kommunen liegen
- Erstellung in Digitalisierungsfabriken
- Zentrale Finanzierung der Standard-Antragsverfahren und der Plattform „civento“ durch das Land
- fertigen Prozesse stehen über das Dashboard der ekom21 allen Kommunen zur Verfügung
- LINK: <https://ozg.intern.ekom21.de/>

EfA-
Nachnutzung



Efa-Leistungen anderer Bundesländer werden auf Landesebene „angekauft“ und an Kommunen weitergegeben.

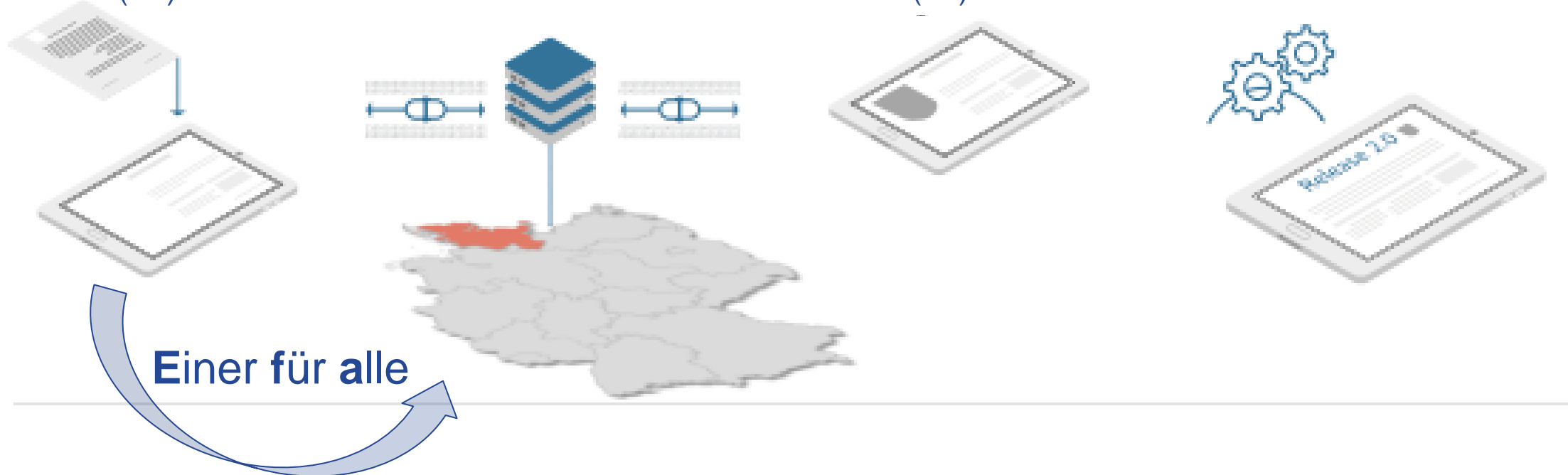
Was bedeutet Efa?

Zentrale Entwicklung
eines Online-Antrags
durch umsetzende
Land (UL)

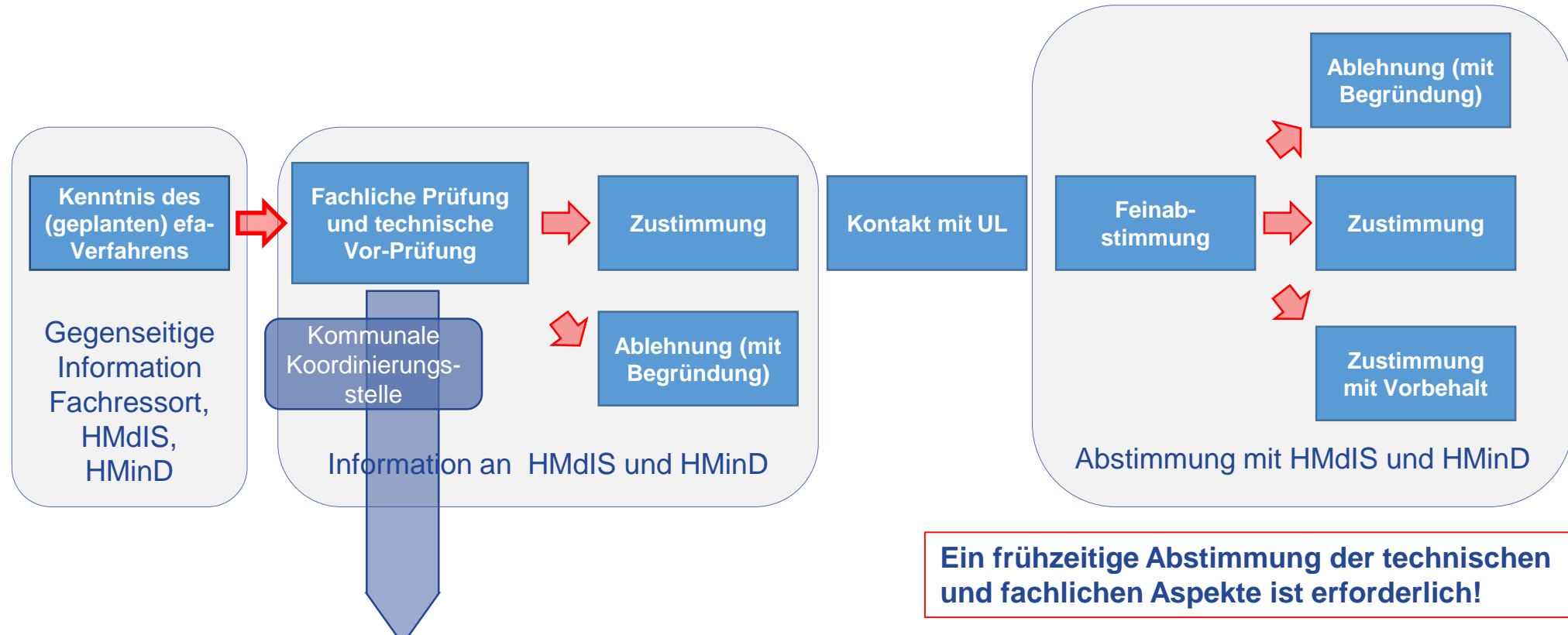
Zentraler Betrieb
eines Online-Antrags
bei UL

Parametrisierung
und Anbindung eines
anschließendes
Landes (AL)

Gemeinsame
Weiterentwicklung



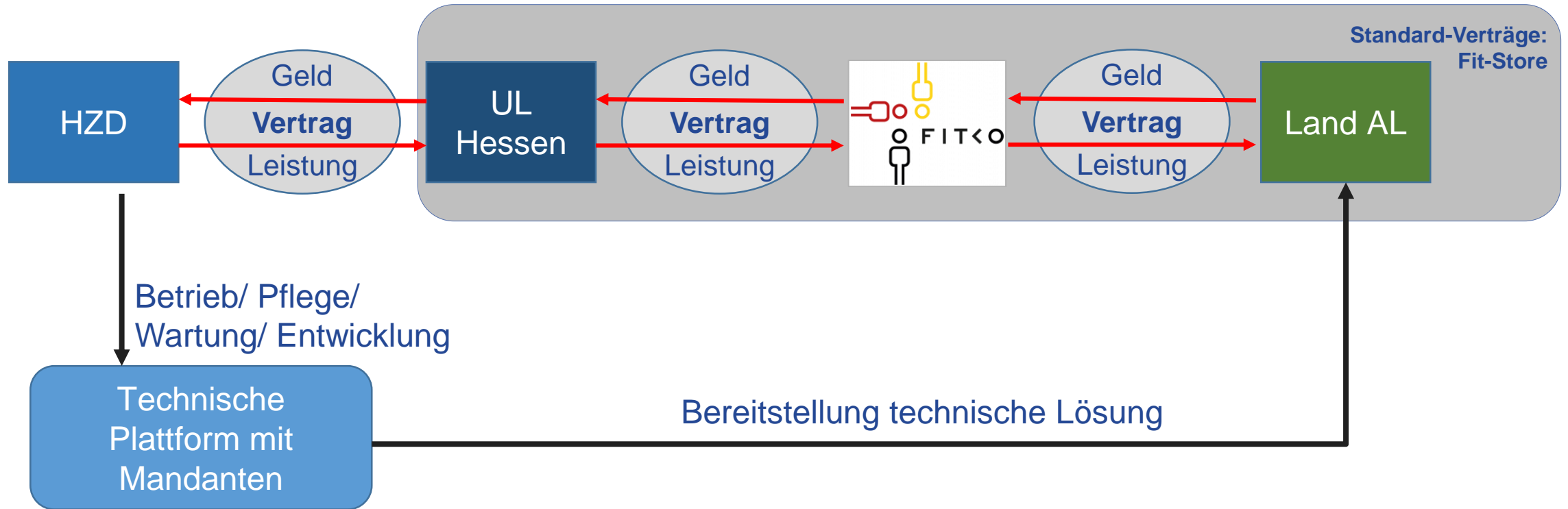
Schematischer Ablauf Prüfung der Nutzung EfA-Verfahren



Ein frühzeitige Abstimmung der technischen und fachlichen Aspekte ist erforderlich!

- Bestehende hessische Lösung?
- Gesetzliche Anforderungen erfüllt?
- Technische Bereitstellung/ Anbindung?
- Kompatibel zu bestehenden Fachverfahren?
- Leistungsumfang?
- Objektive fachliche, rechtliche, technische oder organisatorische Gegengründe?

Der Leistungsaustausch/ Weitergabe von Efa-Verfahren erfolgt über die FITKO als AÖR von Bund und Ländern



Wege der vergaberechtskonformen Nachnutzung von kommunalen EfA-Leistungen

„NRW-Modell“

Inter-behördliche Kooperation mit sog. „Kommunalvertreter“ (GWB § 108 Abs. 6)

Genossenschaft „govdigital“

Austausch über Genossenschaft der öffentlichen IT-Dienstleister (Initiative HH)

AG FIT-Store

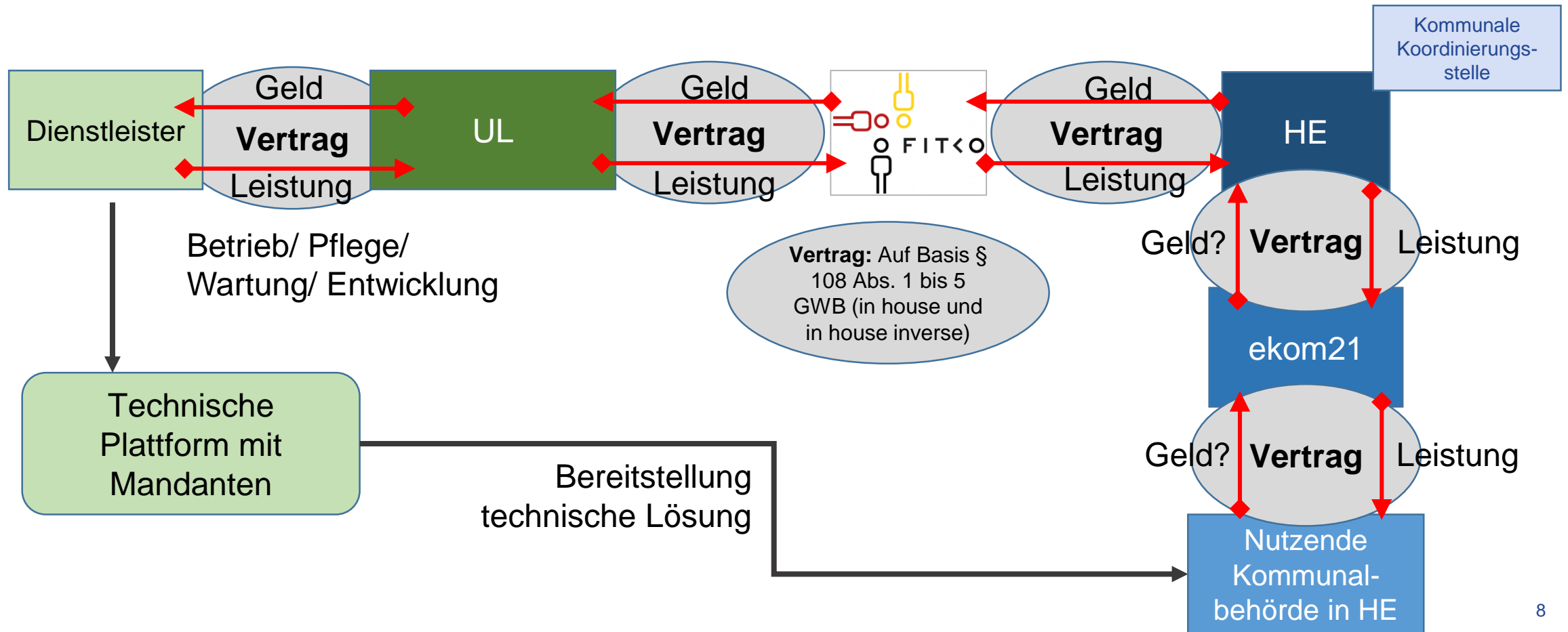
Bewertung der rechtlichen und organisatorischen Möglichkeiten einer **vergaberechtskonformen Partizipation der Kommunen** an den in den **FIT-Store** eingestellten **IT-Verfahrenslösungen** unter Berücksichtigung des Leistungsaustauschs auf Länderebene

Keine Betrachtung weiterer Aspekte wie Haushaltsrecht oder Datenschutz

Die AG FIT-Store legt zu 36. Sitzung des IT-Planungsrats ihren Bericht vor:

- Der FIT-Store dient als Dach zur Verbindung der Länder
- Länder haben je nach Gegebenheiten unterschiedliche Möglichkeiten, Leistungen aus dem FIT-Store auf kommunaler Ebene zum Einsatz zu bringen
 - Verkettung von Inhouse-Verhältnissen
 - Austausch auf Grundlage einer öffentlich-öffentlichen Zusammenarbeit
 - bzw. Kombination aus beiden Wegen
- **Nutzung bis in die Kommunen ist durch die Nutzung der in jedem Land bestehenden Strukturen organisatorisch und technisch umzusetzen!**
- Aus Vielzahl von Beziehungen folgt entsprechend hoher Organisationsaufwand und anspruchsvolles Vertragsmanagement
- Perspektive: govdigital-Lösung als Ausbaustufe mit „automatisiertem“ Marktplatz für Leistungen der Verwaltung

Vergabekette und Leistungsaustausch auf kommunaler Ebene in Hessen



Nutzung EfA-Verfahren Kommunalebene: Organisatorische, fachliche und rechtliche Vorgehensweise (I)

- (1) Kommunen haben **Interesse** an einer EfA-Leistung eines anderen Bundeslandes und wenden sich an die Koordinierungsstelle
- (2) Koordinierungsstelle bündelt die Anfragen aus den Kommunen und informiert das **Fachressort** über das Interesse der Kommunen
- (3) Fachressort nimmt (nach Absprache mit HMinD und HMdIS) Kontakt mit FITKO auf und übersendet das sog. **Interessenbekundungsschreiben**
- (4) Fachressort übernimmt frühzeitig fachliche Abstimmung z. B. in Steuerungskreis
- (5) Fachressort und Koordinierungsstelle binden Kommunen ein
- (6) Die FITKO leitet das Interesse an UL weiter und stellt eine Verbindung mit Fachressort her. Das Ergebnis wird in einem sog. **Abstimmungsschreiben** dokumentiert, das Vertragsbestandteil wird

Nutzung EfA-Verfahren Kommunalebene: Organisatorische, fachliche und rechtliche Vorgehensweise (II)

(7) Parallel:

- a. Fachressort und FITKO schließen Nachnutzungsvertrag
- b. Fachressort beauftragt ekom21 zur vertraglichen Weitergabe der Leistung an die Kommunen

(8) ekom21 schließt Standardvertrag mit nachnutzenden Kommunen im Rahmen deren Mitgliedschaftsverhältnis

(9) Abschluss AVV mit Efa-Dienstleister

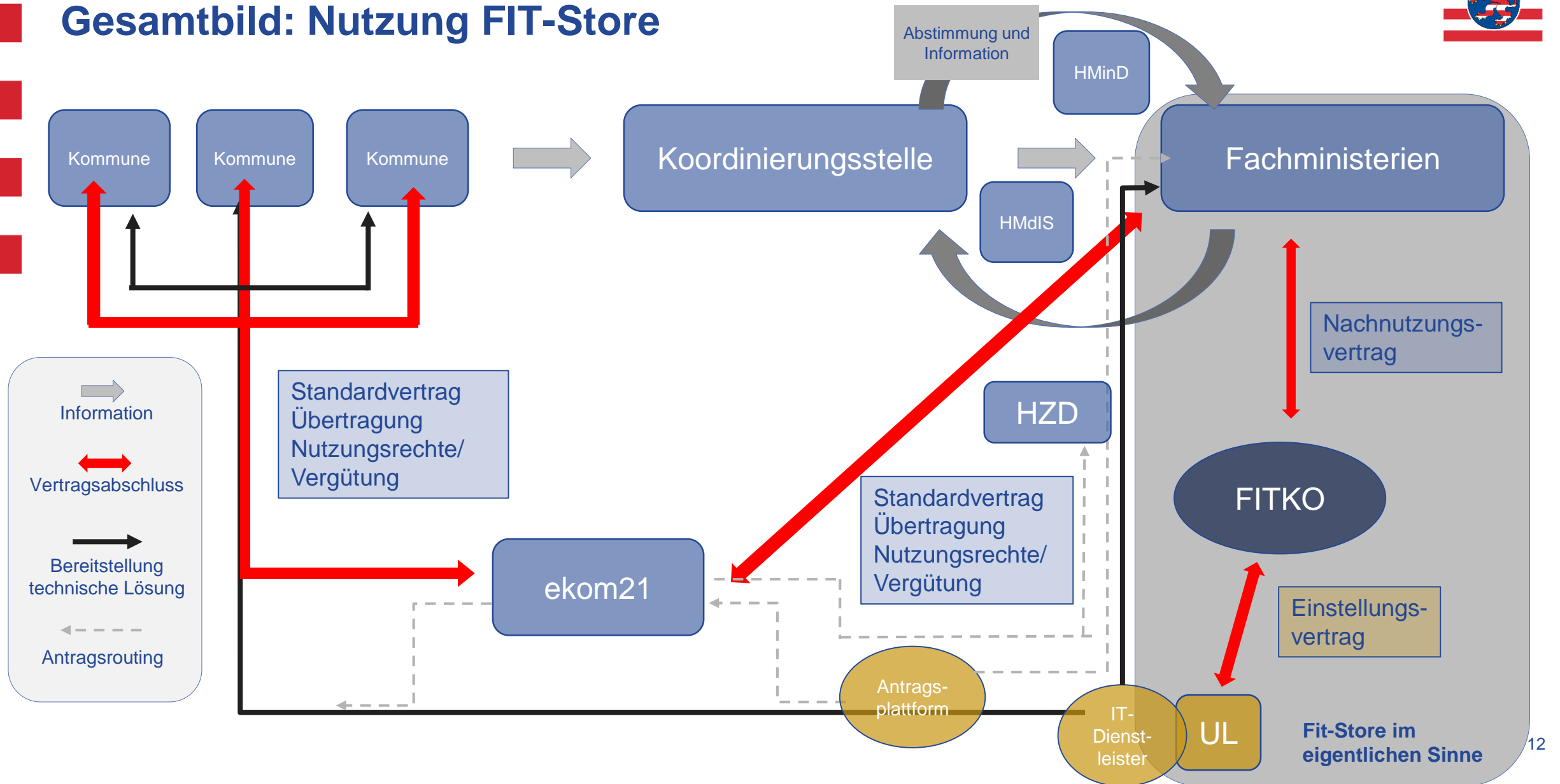
Eine direkte Geschäftsbeziehung der Kommunen zu der FITKO über den FIT-Store ist nicht vorgesehen.

Nutzung EfA-Verfahren Kommunalebene: Technische Anbindung

- Die technischen Grundvoraussetzungen zur Entwicklung und Bereitstellung von EfA-Verfahren sind über bundeseitliche „EfA-Mindeststandards“ abgedeckt
- Technische Anbindung erfolgt nach Festlegung durch UL entweder per XTA/OSCI oder per FIT-Connect
- Fachressorts und IT-Dienstleister prüfen die Anforderungen zur Anbindung und den Anschluss von Fachverfahren
- Für kommunale Verfahren werden die Antragsdaten über die ekom21 an die zuständige Behörde geroutet

Eine frühzeitige Abstimmung der technischen Aspekte ist erforderlich!

Gesamtbild: Nutzung FIT-Store



Zentrale Anlaufstelle für Kommunen in Hessen:

Koordinierungsstelle OZG-Kommunal

E-Mail:







OZG-Koordinierungsstelle@hmdis.hessen.de

Tel.-Nr. 0611 353 4047



Eine Handreichung zum Thema wird in Kürze über die Kommunalen Spitzenverbände an alle Kommunen verteilt

Informationsangebote für Kommunen zum OZG

<h3>OZG-Website</h3> <p>https://www.onlinezugangsgesetz.de/Webs/OZG/DE/startseite/startseite-node.html</p>  <p>Aktuelle Meldungen zur OZG-Umsetzung, Kontaktinformationen, Infos zu anstehenden Veranstaltungen sowie FAQ für Kommunen</p>	<h3>OZG-Informationsplattform</h3> <p>https://informationsplattform.ozg-umsetzung.de/ING/app/intro</p>  <p>Zentrale Informationsquelle: Fortschritte der OZG-Umsetzung, Ergebnisse aus den Themenfeldern</p>	<h3>OZG-Leitfaden</h3> <p>https://leitfaden.ozg-umsetzung.de/display/OZG/OZG-Leitfaden</p>  <p>Informationen über Vorbereitung und Umsetzung, Arbeitshilfen</p>
<h3>FITKO-Website</h3> <p>https://www.fitko.de/</p>  <p>Aktuelle Meldungen zur OZG-Umsetzung, Kontaktinformationen, Infos zu Veranstaltungen, Projekten und Produkten des IT-PLR</p>	<h3>EfA-Mediakit</h3> <p>https://www.onlinezugangsgesetz.de/Webs/OZG/DE/umsetzung/nachnutzung/efa-mediakit/efa-mediakit-node.html</p>  <p>EfA-Videos, Textbausteine u.v.m.</p>	<h3>Roadshows</h3>  <p>Informationsveranstaltung zur kommunalen Nachnutzung in Federführung der Länder</p>



Welche Fragen sind noch offen?

Mirco Sander

Hessische Staatskanzlei
Ministerin für Digitale Strategie und Entwicklung

Mirco.Sander@digitales.hessen.de

T 0611 32-114263